

Verlag von F.C.W. Vogel in Leipzig.

Das nachstehende Werk von Prof. Kruse ist kurz vor Weihnachten erschienen. Ich zeige dasselbe hier nochmals an, weil im Drang des Weihnachtsgeschäftes die erste Anzeige dieses Buches vielleicht nicht die nötige Beachtung gefunden hat.

Es handelt sich um eine wissenschaftliche Neuerscheinung ersten Ranges, für die ich das verehrliche Sortiment bitte, sich tätig zu verwenden:

ALLGEMEINE MIKROBIOLOGIE

DIE LEHRE

VOM

STOFF- UND KRAFTWECHSEL DER KLEINWESEN

FÜR ÄRZTE UND NATURFORSCHER

DARGESTELLT

VON

DR. MED. WALTHER KRUSE

O. PROF. UND DIREKTOR DES HYGIENISCHEN INSTITUTS AN DER UNIVERSITÄT KÖNIGSBERG I. PR.

Preis brosch. M. 30.-, eleg. geb. M. 32.50 ord. , 22.50, , , 24.50 netto.

Ich liefere nur auf Verlangen und bitte Sie, sich des beifolgenden Bestellzettels zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Januar 1911.

F.C.W. Vogel.

Von

Ferdinand Bronner

(Franz Adamus),

dem Verfasser der "Familie Wawroch" u. a.

erschien in unserem Verlage vor Kurzem:

"Vaterland"

Drama aus Tirols Heldenzeit in 4 Akten.

8°. Preis \$\mathcal{M}\$ 2.- = K. 2.40.

Der "Merker" schreibt hierüber:

"Dieses neue Drama Bronners (Franz Adamus), des Verfassers der "Familie Wawroch*, schildert eine Episode aus den Tiroler Kämpfen des Jahres 1809. Selten sind Bauern, sind Tiroler so treu und echt, ohne jede pathetische Schminke auf die Bühne gestellt worden, und zwar als Träger einer Handlung, die prachtvoll geführt ist. Neben den Tiroler Bauern werden auch französische und deutsche Offiziere und Unteroffiziere vom Dichter mit der ihm eigenen bekannten Schärfe gezeichnet."

Da das Erscheinen des Stückes in eine für den Absatz ungünstige Zeit - Weihnachten - fiel, erlauben wir uns, das verehrliche Sortiment nunmehr nochmals darauf aufmerksam zu machen.

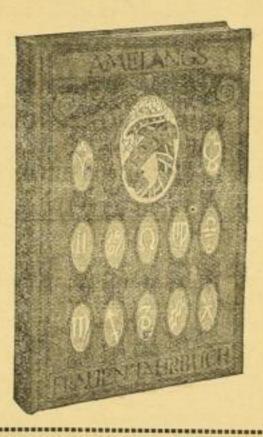
Einige Bühnen haben das Drama bereits zur demnächstigen Aufführung angenommen. Wollen Sie bitte Ihr Lager mit Vorrat versehen.

Hochachtungsvoll

Wien, Ende Januar 1911.

Carl Fromme, Verlag.

Amelangs Frauen-Jahrbuch



Beute, wo alltäglich hunderte von Buchern mit den höchsten Tonen der Begeisterung angepriesen werden, bedeutet es nicht viel, wenn ich das neue Jahrbuch ein entzüdendes Buch nenne. Aberes ift wirflich entgudend; wer es in die Band nimmt, wird mein Urteil bestätigen. Es ift vom Schutfarton bis zur letten Buchfeite durchaus gelungen. Der Inhalt ift ebenfo intereffant als vielfeitig; die Ausstattung reizend: man kann nur mit Mube und indem man fich energifch die Grengen des menfchlichen Geldbeutels ins Bedachtnis ruft, der Versuchung widerfteben, es allen gefcheiten Frauen gu fchenken, die man fennt. Das Buch ftebt im Zeichen der Ebner, deren wohlgelungenes Bild es bringt und deren Aphorismen das wunderhübsche Ralendarium begleiten. Die zahlreichen und wertvollen belletriftifchen Beiträge vereinigen fich mit den Artifeln, welche die Anforderungen und Ausfichten alter und neuer Frauenberufe fchildern, zu einem farbenreichen Bild weiblicher Leistungen. Ich wünsche dem reigenden Buche gum neuen Jahr ein hobes Alter, das es in fröhlichem Bedeihen erreichen möge.

> Dr. Ch. T. im "Neuen Frauenleben"-Wien.